

Krätze / Skabies

Krankheitsbild

Die Krätze ist eine ansteckende Hautkrankheit des Menschen, verursacht durch winzige, mit einer Größe von nur 0,3 - 0,5 mm kaum sichtbare Krätzmilben. Sie graben sich in die obere Hautschicht des Menschen ein, wo die Weibchen über Ihre Lebenszeit von ca. 4 - 8 Wochen täglich mehrere Eier legen. Die Reaktion auf Milbenausscheidungen verursacht nach einiger Zeit Hautreaktionen. Befallen sind vor allem Zwischenräume von Fingern und Fußzehen, Handgelenke, Knöchel, Achseln, Ellenbogen, Brustwarzen und Genitalien. Typisch sind feine, dunkle und unregelmäßige Linien in der Haut, die aber schwer mit bloßem Auge zu erkennen sind. Sie entsprechen den Milbengängen in der Haut. Die Haut reagiert nach einiger Zeit mit stecknadelgroßen Bläschen, geröteten erhabenen Knötchen oder Pusteln. Zusätzlich können sich infolge des durch Juckreiz erfolgten Kratzens verletzte Hautstellen eitrig entzünden. Bei längerem Befall kann sich als Reaktion auf die Ausscheidungen der Milbe ein großflächiger allergischer Hautausschlag entwickeln. Vor allem bei Menschen mit einer Abwehrschwäche kann es zu der hoch ansteckenden Form Scabies crustosa kommen. Dabei finden sich auf der Haut eine hohe Anzahl von Milben und sehr starke Krusten.

Übertragung

Skabiesmilben verbreiten sich von Mensch zu Mensch vor allem bei länger andauerndem Hautkontakt (länger als 5 - 10 Minuten), z. B. beim gemeinsamen Spielen, Kuscheln, bei Hilfe bei der Körperpflege, Schlafen in einem Bett oder beim Geschlechtsverkehr. Kurzes Händeschütteln und Uarmung führen in der Regel nicht zu einer Übertragung. Bei der hoch ansteckenden Form der Skabies mit starker Krustenbildung, der sogenannten Scabies crustosa, ist die Anzahl der Milben auf der Haut sehr hoch, sodass hier auch ein kurzer Hautkontakt zur Ansteckung führen kann. Die Übertragung durch gemeinsam genutzte Bettwäsche, Decken, Polster oder durch Kleidung ist eher selten. Wegen der großen Anzahl von Krätzmilben ist sie vor allem bei der Scabies crustosa möglich.

Inkubationszeit

Bei einer ersten Ansteckung treten die Beschwerden nach 2 – 5 Wochen, bei einer Wiederansteckung bereits nach 1 - 4 Tagen auf.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Außerhalb des Menschen können die Milben für ca. 2 Tage in Kleidung oder Bettwäsche noch überleben.

Maßnahmen für Erkrankte und Kontaktpersonen

Für die Behandlung der Krätze stehen wirksame Medikamente zur Verfügung. Erkrankte sollten vorübergehend den Kontakt zu anderen Menschen einschränken und insbesondere den direkten Hautkontakt meiden. Wechseln Sie Kleidung, Unterwäsche sowie Handtücher und Bettwäsche von Erkrankten einmal täglich und waschen Sie diese bei mindestens 60°C. Gegenstände mit längerem Körperkontakt wie Schuhe oder Plüschtiere, die nicht gewaschen oder gereinigt werden können, sollten für 2 - 3 Tage z. B. in verschlossene Plastiksäcken gelagert werden. Polstermöbel können mit dem Staubsauger gereinigt, oder für 2 Tage nicht benutzt werden. Bei der Pflege von Erkrankten sollten Sie langärmelige Kleidung und Einmalhandschuhe tragen.

Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder nach Krankheit

Gemäß den „Empfehlungen für die Wiederzulassung zu Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz“ beim [Robert-Koch-Institut](http://www.rki.de) dürfen Kinder, die erkrankt oder dessen verdächtig sind, die Gemeinschaftseinrichtung direkt nach einer abgeschlossenen Behandlung mit einem wirksamen Antiskabiesmittel (Creme, Spray oder Salbe) bzw. 24 Stunden nach Einnahme von Ivermectin (dieses gilt nicht für Erkrankte mit Scabies crustosa) wieder betreten.

Meldepflicht

Eltern und Gemeinschaftseinrichtungen sind zur Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz verpflichtet.

Fragen zur Behandlung von Krätze richten Sie bitte an Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren Arzt.